

Sächsische Senioren in Torgau 2004



Hauptpfarrkirche St. Marien

Es war ein wundervoller Tag, begünstigt vom Wetter und guter Stimmung der 160 Teilnehmer: der 14. September 2004, das 9. Sächsische Seniorentreffen der Sächsischen Landesärztekammer mit Besuch der 2. Sächsischen Landesausstellung „Glaube und Macht“ in Torgau. Im April wurde bei einem Besuch der Vertreter aus Dresden zum Ärztetag Thüringen der Gedanke geboren, uns Thüringer zu dieser Veranstaltung einzuladen. Zusammen mit meinem Mann habe ich zugesagt und möchte von meinen Eindrücken berichten. Meine Dankbarkeit für das Erlebnis und die ausgezeichnete Organisation gilt zuerst Frau Dr. Gisela Unger, der Vorsitzenden des Ausschusses der Senioren, und ihren Mitarbeitern in den Kammerbereichen Dresden, Leipzig und Chemnitz, den Damen Riedel, Rast und Thierfelder, sowie Herrn Dr. Hilpert aus Torgau.

Bereits 10.15 Uhr trafen wir auf dem schönen Marktplatz von Torgau die ersten Teilnehmer der Veranstaltung, gekennzeichnet mit farbigen Aufklebern, die später die einzelnen Gruppen bei der einstündigen Stadtführung auswiesen. Schnell kamen wir ins Gespräch. Schon bald strömten aus verschiedenen Richtungen weitere Ankömmlinge. In Gruppen zu 32 Personen folgten wir den Stadtführern durch den historischen Kern der Renaissancestadt, sahen dabei die spätromanisch-frühgotische Nikolaikirche, die Franziskanerkirche in der Schlossstraße und kehrten schließlich zu einem Orgelkonzert in der Marienkirche ein.

Dort fand Luthers Frau Katharina ihre Grablege. Kantor Ekkehard Saretz spielte uns ein halbstündiges Konzert mit Orgelwerken von Bruns, César Franck und Johann Sebastian Bach.

Zum Mittagessen im Festsaal des Rathauses gab es neben einer guten Mahlzeit Gelegenheiten zu persönlichen Gesprächen. Die vielbeschäftigte Frau Dr. Unger fand auch hier Zeit, uns mit dem Programm der Seniorenvertretung für die nächsten Jahre vertraut zu machen, uns den Kollegen vorzustellen und uns freundlich zu umsorgen. Für die Torgauer Kollege Dr. Hilpert hatte die Karten für die Ausstellung in Schloss Hartenfels bereits besorgt und gab detaillierte Empfehlungen. Unter kundiger Führung konnten wir in Gruppen von 20 Personen die Ausstellung mit kostbarsten Exponaten sehen und dabei Kenntnisse gewinnen und vertiefen. Für die meisten Teilnehmer hatte Dr. med. habil. Heinz Brandt mit seinem Aufsatz zur Stadtgeschichte von Torgau im „Ärztblatt Sachsen“, Heft 6/2004, schon wertvolle Informationen gegeben. Es wurde deutlich, wie unter dem Schutz der Sächsischen Kurfürsten die Reformation erstarken konnte. Einzigartige Dokumente und Kunstwerke sind in der Ausstellung zusammengetragen worden. So waren unter anderem die Abkommen des Schmalkaldischen Bundes und des Augsburger Religionsfriedens im Original zu sehen, die politisch und religionsgeschichtlich für Deutschland und Europa weitreichende Bedeutung erlangen sollten. Im Schloss Hartenfels befindet sich



Großer Wendelstein, Schloss Hartenfels

auch der erste protestantische Kirchenneubau, dessen Weihe Luther 1544 persönlich vorgenommen hat.

Nach dem Ausstellungsbesuch vereinte uns alle eine lockere Kaffeerunde im Rathaus. Den weiteren Besuchern der Sächsischen Landesausstellung im Rahmen der Seniorentreffen wünsche ich einen ebenso glücklichen Verlauf.

SR Elke Steiger
Seniorenvertretung
Landesärztekammer Thüringen
Hauptstraße 4, 06577 Hemleben
Fotos: Dr. Lothar Hilpert (Torgau)



Schlosshof